

**Riva del Garda - Campi - Lago di Tenno - Riva del Garda**

⇒ 35 km

⬆ 700 Höhenmeter

Eine schöne Rundtour die steil beginnt, ein ruhiges Bergdorf streift, uns zum Lago di Tenno führt und von dort immer bergab zum Teil über relativ ruhige Nebenstraßen zurück nach Riva bringt.

Wir starten die Tour unmittelbar in Riva del Garda. Der beste Parkplatz ist wieder neben der SS45 bis dort heißt sie Viale Canella. Wenn man die Straße von Limone in Richtung Torbole befährt kommt in Riva der erste Kreisverkehr. Dort nicht in den Tunnel fahren sondern rechts Richtung Torbole. Nach ca. 150 - 200 Metern ist links der Parkplatz.

Dort gehts auf die Räder und wir fahren wieder zurück zum Kreisverkehr in Richtung Limone. Beim Kreisverkehr **nicht in den Tunnel** sondern **gleich danach noch im Kreisverkehr** rechts auf den Gehweg und nach **hölzernen Hinweisschildern** Ausschau halten. Sie zeigen den Weg zur



Bild oben: Hinweisschild oberhalb des betonierten Weges. Wir müssen den Weg Nr. 402 nach Campi nehmen bzw. Garda Trek.

Bild unten: Nach dem Betonstück gehts gemütlich mit Blick auf den Gardasee



„**Bastione**“ und **St. Barbara**, einer kleinen Kirche oberhalb Rivas. Diesen gepflasterten Weg in Kehren steil hinauf und bei der **ersten** Möglichkeit rechts abzufahren diese wahrnehmen. Dort ist kein Hinweisschild angebracht.

Wir kommen sehr kurz danach auf einen ebenso steilen Weg der von Riva heraufkommt. Dort geht es nach links (Hinauf). Jetzt sehen wir auch die ersten für uns maßgebenden Markierungen. Wir sind auf dem Weg Nr. 402 (Friedensweg mit dem Symbol der Taube).

Der betonierte Weg ist wirklich sehr steil und den Analogradler beneide ich keinesfalls. Der kommt tüchtig ins schnaufen. Nach dem größten Steilstück geht der Beton in einen normalen Sand/Erdweg über und ist auch nicht mehr steil. Wir können uns nicht mehr verfahren, immer diesen Weg verfolgen.

Nach einem alten Wehrturm immer leicht bergauf. Der Weg wird mal etwas schmaler, ist aber immer gut zu fahren.

Wir sind jetzt hoch über Riva del Garda in den Bergwäldern und sehen vor uns schon die Ortschaft Campi, die auf 688 Metern liegt. Da Riva nur auf 65 Metern

liegt doch in kurzer Zeit eine erhebliche Steigung.



Bild oben: Dieser alte Wehrturm zeigt uns, dass wir auf uralten und damals wichtigen Wegen unterwegs sind. Historische Erklärung (deutsch) auf der nebenstehenden Tafel.

Wenn wir am Ortsrand von Campi ankommen fahren wir den Weg links weiter (nicht gleich in den Ort bergab) und kommen auf ruhigen Teerstraßen. zum anderen Ortsende. Dort der Teerstraße nach rechts in Richtung Kirche folgen. Jetzt geht es auf guter Straße immer bergab, auf die Wegweiser nach Tenno achten. Durch einen kurzen Tunnel (der Weg rechts davon bringt gar nichts) und bis zur nächsten Straße. Bei der Einmündung fahren wir links bergauf und bald danach beginnt auf der linken Straßenseite ein Radweg.

Diesen benützen wir bis zum Lago di Tenno, der nicht mehr weit ist.



Bild oben: Das Dörfchen Campi
Bild unten: Der Lago di Tenno



Bild oben: auf dem Weg Nr, 406B mit Blick zum „Castello di Tenno“
Bild unten: Blick von der Paßstraße auf Riva del Garda. Auf dem bewaldeten Höhenrücken rechts mittig im Bild verläuft unser Anfahrtsweg nach Campi.



Am See angekommen sehen wir einen großen Parkplatz und zwei Restaurants. Den See, der durch einen Bergsturz entstanden ist, können wir mit dem Rad nicht erreichen. Zum See führt eine steile Treppe.

Bei der Rückfahrt nehmen wir **nicht** die Straße auf der wir gekommen sind, sondern die Nr. 421 in Richtung Riva del Garda.

Es geht jetzt nur noch bergab und immer wieder bleiben wir stehen, um die tollen Blicke auf Tenno und den Gardasee zu genießen.

Wenn sie die nächste kleine Ortschaft erreichen, geht nach einer scharfen Kurve mitten im Ort **rechts** ein kleiner beschilderter **Weg mit der Nr. 406B** weg. Diesen Weg mit dem Rad fahren - es lohnt sich.

Der Weg endet im nächsten Ortsteil und wir fahren an der Straße rechts.

Vorbei fahren wir auch am uralten „Castello di Tenno“, das leider nicht zugänglich ist aber eine Tafel informiert über die Geschichte der Burg.

Von jetzt an bleiben wir auf der Fahrstraße und fahren immer bergab in Richtung Riva del Garda. Immer wieder sind wunderbare Blicke in die Umgebung und speziell zum Gardasee garantiert. Die Straße ist ähnlich einer Paßstraße angelegt und sehr entspannt zu fahren.

Wenn sie im Örtchen Cologna an der Kirche San Rocco vorbeikommen (Schild) kommt bald darauf eine der größten Sehenswürdigkeiten der Gegend, die **Cascata del Verone**. Sie befindet sich in einer scharfen Kurve und die Gefahr vorbeizufahren ist in Anbetracht des Schwungs groß.

Die Cascata ist ein Wasserfall, der in einer engen Schlucht 100 Meter in die Tiefe stürzt. Der sehr gut angelegte und sichere Weg führt durch einen botanischen Garten und über zwei beleuchtete Grotten. Der Lärm ist ohrenbetäubend. Der Eintritt kostet 5.50 Euro. Vorsicht, sie werden eventuell nass!

Nach dieser Sehenswürdigkeit geht es weiter, immer auf der Straße Nr. 421 in Richtung Riva del Garda. Nur noch drei Kilometer und wir sind wieder am Ausgangspunkt unserer Rundtour.

Noch ein Tipp. Fahren sie nicht gleich zum Parkplatz sondern mit dem Rad direkt in den Ort zur Seepromenade und gönnen sie sich dort ein hervorragendes Eis oder einen Kaffee. Lassen sie die Tour mit italienischen Dolce Vita ausklingen und erfreuen sie sich am Trubel in der Fußgängerzone.

Text und Bilder: Markus Tettenhammer, Marquartstein